

# Fußball-Legenden von Eintracht Frankfurt kicken in Hofheim zu Gunsten des Projektes „Sport und Krebs“

Die Traditionsmannschaft von Eintracht Frankfurt tritt am Mittwoch, den 13. August 2008, in einem Benefiz-Fußballspiel gegen die Mannschaft der Kliniken des Main-Taunus-Kreises an, um die Stiftung „Leben mit Krebs“ zu unterstützen.

"Krebs ist immer noch eine Geißel der Menschheit", sagte Landrat Berthold Gall bei der Vorstellung des Sportereignisses am Montag im Kreishaus, "niemand kann sicher sein, nicht eines Tages betroffen zu sein. Deshalb geht uns der Kampf gegen die Krankheit alle an." Als Schirmherr sei ihm die Unterstützung der Stiftung "Leben mit Krebs" ein großes Anliegen. Die Traditionsmannschaft von Eintracht Frankfurt tritt mit Altstars wie Charly Körbel - einem der Ideengeber der Benefizaktion – sowie mit Norbert Nachtweih, Cezary Tobollik, Hansi Steinle und anderen Traditionsspielern an.

Die Veranstaltung beginnt um 17.00 Uhr am Sportpark Heide in der Schloßstraße in Hofheim-Marxheim mit einem Spiel der Jugendmannschaften D 1 der Kreisauswahl MTK. Um 18.30 Uhr beginnt dann das Spiel der Eintracht gegen die Main-Taunus-Kliniken. Der Eintritt ist frei. Für das leibliche Wohl sorgt die Servicegesellschaft der Main-Taunus-Kliniken. Alle Einnahmen aus der Bewirtung dienen der Förderung des Projektes „Sport und Krebs“, einer Initiative der Stiftung „Leben mit Krebs“.

„Bisher haben rund 900 Patienten am Projekt teilgenommen“, erläuterte die Onkologin Professor Dr. Elke Jäger vom Vorstand der Stiftung „Leben mit Krebs“. Das Projekt „Sport und Krebs“ will durch Sportangebote und Leistungschecks den Krebspatienten zu verbesserter Lebensqualität und besserer Therapieverträglichkeit verhelfen. Im Rahmen des Projektes „Sport und Krebs“ werden für Krebspatienten individuelle Trainingsempfehlungen erstellt, so dass die körperliche Belastung genau an die Leistungsfähigkeit der Patienten angepasst werden kann. Ebenso wird eine Sportgruppe durch einen Sporttherapeuten am Frankfurter Krankenhaus Nordwest angeboten, die den Krebspatienten Ausdauersportarten wie Walking, Jogging, Radfahren und Rudern nahe bringt.

Entwickelt wurde dieses Programm von der Chefärztin der Klinik für Onkologie und Hämatologie am Frankfurter Krankenhaus Nordwest, Prof. Dr. Elke Jäger, in Zusammenarbeit mit den Instituten für Sportmedizin der Universitäten Frankfurt und Mainz.

Da der Eintritt für das Fußballspiel frei ist, bitten die Veranstalter um Spenden zur weiteren Unterstützung der Aktivitäten der Stiftung „Leben mit Krebs“.

Die Einnahmen und Spenden der Benefizveranstaltung fließen nicht nur in die bestehenden Projekte, sondern innerhalb des Rhein-Main-Gebietes soll das Projekt weiter auf- und ausgebaut werden, dass noch mehr Patienten die Möglichkeit haben, an diesem Aktivprogramm teilzunehmen. „Regelmäßige sportliche Betätigung kann die Chemotherapien erträglicher werden lassen und dieses trägt dazu bei, wieder mehr Lebensmut zu fassen“, so Professor Jäger.

Auch die Kliniken des Main-Taunus-Kreises sind von dem Benefiz-Fußballspiel begeistert. „Wir freuen uns über die Chance, gegen einen so hochkarätigen Gegner spielen zu dürfen. Das wir damit einen Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation onkologischer Patienten leisten können, freut uns besonders und steigert die Motivation unserer Spieler“, erläuterte der Geschäftsführer der Kliniken des Main-Taunus-Kreises, Professor Michael Booke. Die

Veranstalter hoffen auf gutes Wetter, zahlreiche Besucher und großzügige Spenden für das Projekt „Sport und Krebs“.